

# **Vowäge Wiude Weschte**

Western-Komödie mit Gesang von Alexandra Kiening

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Alexandra Meuwly

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

## **Personen**

**6 m / 9 w**

Kitty Malone	Geschäftsfrau
Sarah Rose	Kittys Tochter
Chad Harding	abgehalfteter Cowboy
Andrew O’Niall	Sarah Roses Verlobter
Patrick Donelly	Pastor
Misses Donelly	Frau des Pastors
Mister Braxley	Bischof
Carter Dunningham	Kittys Jugendliebe
Molly	Carter Dunninghams Begleiterin
Mizzie	Carter Dunninghams Begleiterin
Maggie	Carter Dunninghams Begleiterin
Mary	Carter Dunninghams Begleiterin
Misses Dolores Tinkwickle	Stammgast der Teestube
Misses Portia Rumsmith	Stammgast der Teestube
Mohuwichiqua	Stummer Indianer

## **Bühnenbild**

Hinten in der Mitte befindet sich der Haupteingang, eine Schwingtür, die von der Veranda davor in den Schankraum führt. Über der Schwingtür hängt ein großes Kruzifix. Gesäumt wird die Tür von zwei großen Fenstern, die mit schweren Samtvorhängen verziert sind. Entlang der rechten Seite steht eine große Theke, die durch eine kleine Schwingtür begehbar ist; vor dem Tresen stehen einige Barhocker. An der Wand hinter der Theke hängt ein Regal, in dem sauberlich gestapelt Teegeschirr hängt bzw. steht. Ein großer Samowar thront mitten auf der Theke. Auf der linken Seite des Raumes stehen zwei Tische mit sauberen Tischdecken und Blumenschmuck, sowie drei bis vier Stühle pro Tisch. Aus dem Raum führt rechts eine Tür zur Küche und links eine Tür zum Flur und zur Treppe nach oben.

## **Inhalt**

Das kleine Örtchen Liverfield Springs im schönen Greenwood Valley hat seine Blütezeit längst hinter sich. Der Goldstrom ist versiegt und seit dem Bau der Eisenbahnlinie vergreist die ehemals florierende Posthalterstadt zusehends; die freizügige Wild-West-Metropole wurde zur streng religiösen Gemeinde. Miss Kitty, mit der Zeit gegangen, hat ihren Saloon in ein Teehaus umgewandelt, in dem sich täglich nachmittags ein kleiner Kreis getreuer Bibelfreunde um Pastor Donelly in geschlossener Gesellschaft zum Austausch trifft. Aber keineswegs um Gebete zu sprechen. Denn sobald Türen und Fenster verschlossen sind, verwandelt sich das Etablissement in eine kunterbunte Spielhöhle, in der Poker gespielt wird und - der Prohibition zum Trotz - Whisky in rauen Mengen fließt. Dort hinein platzt unversehens der zwielichtig charmante Carter Dunningham, Kittys Jugendliebe und Ziehsohn von Pater Donelly. Vor langer Zeit hat er Kitty in Liverfield sitzen lassen und sich mit ihren Ersparnissen aus dem Staub gemacht. Nun will er, in seine „Heimat“ zurückgekehrt, seine Schulden zurückzahlen und seine Affäre mit Kitty auffrischen. Nebenbei plant er im angrenzenden Areal ein Erholungszentrum für gestresste Großstädter zu erbauen. Damit zieht er sich nicht nur den Groll von Kittys Lebensgefährten Chad zu, sondern hat zudem den ganzen Ort gegen sich. Denn die letzten verbliebenen Einwohner schätzen die Ruhe und Beschaulichkeit des kleinen Ortes. Zu allem Übel stattet Bischof Braxley dem kleinen Ort einen überraschenden Besuch ab. Entsetzt ertappt er die „Bibelrunde“ beim Pokerspiel und fordert umgehend den Zuschuss von Pastor Donelly zurück, den seine Kirche zum Erhalt des zerfallenen Gotteshauses gewährt hat. Jedoch flossen die finanziellen Mittel nicht in die Kirchenkasse, sondern in die Renovierung von Kittys Saloon und in die Pokerkasse, die nach Jahren des Spielerpechs immens geschrumpft ist. Es beginnt ein flottes Tauziehen um das kleine Dörfchen und seine Bewohner.

## 1. Aufzug

*(Musik, Opening. „Vonwegen Wilder Westen.“ Es ist ein warmer Sommertag in Miss Kittys Teestube im beschaulichen Ort Liverfield Springs, Wilder Westen Amerika. Auf einem der Stühle sitzt Chad Harding, den Hut tief ins Gesicht gezogen und scheint vor sich hin zu dösen. Chad ist ein abgehalfteter Cowboy Mitte vierzig, nachlässig gekleidet in Hosen, Hemd und Weste. Der Stumme Indianer Mohuwichiqua fegt mit einem Holzbesen den Boden vor der Theke. Aus der Küche tritt Kitty auf, eine adrette Frau mittleren Alters mit feuerroten Haaren und fröhlich buntem Kleid. Sie trägt ein Tablett mit Gläsern hinter die Theke und räumt diese in das Regal)*

**Kitty:** *(nebenbei)* Bisch hüt wider drbii, Chad?

**Chad:** *(unter dem Hut)* Wottsch mi hürote, Kitty?

**Kitty:** Nei.

**Chad:** De könnsch mini Antwort.

**Kitty:** *(geht um den Tresen herum, spricht unter Gestikulieren mit den Händen)* Mohuwichiqua, hie inne längts. Wüsch dusse d Veranda und bring d Chische vor Chuchi is Lager. *(Der Indianer nickt und geht durch die Schwingtür nach draussen)*

**Kitty:** *(geht die Tische ab und zupft hier und da ein Tisch Tuch zurecht)* Würum fosch immer wider drmit a?

**Chad:** *(schiebt den Hut nach oben)* Würum seisch immer wider nei?

**Kitty:** Me beantwortet e Frog nid mitere Gägefrog.

**Chad:** Du weisch würum ig di wott hürote.

**Kitty:** *(seufzt)* Auso?

**Chad:** E Frou sött nid unverhürotet bliibe, am Gschwätz vo de Lüt usgliferet.

**Kitty:** Würum meinet dir Manne immer, e Frou ohni Ma sig nüt wärt?

**Chad:** Das hani so nid gseit.

**Kitty:** *(setzt sich auf seinen Schoß)* Ig hane schöni Teestube, e liebenswärte Fründ, e guet grootni Tochter. Wie sött auso en Ehering mis Glück no ufwärte?

- Chad:** Und was würd üse Bibu Bischof zu üsem Verhäutnis säge?
- Kitty:** Dä isch so wit wägg wie dr Mond.
- Chad:** Kitty, ig meines ärnst.
- Kitty:** *(beugt sich nah zu ihm)* Ig ou. Hör uf mi frooge, obi dini Frou wöu wärde und mir läbe ou die nöchste zwöiezwänzg Johr glücklech zäme. *(Gibt ihm einen schnellen Kuss und schiebt ihm den Hut wieder ins Gesicht, während sie aufsteht. Durch die Schwingtür treten Pastor Donelly, seine Frau, sowie die Damen Tinktwickle und Rumsmith auf. Alle Charaktere sind gesetzten Alters und machen einen sehr seriösen Eindruck. Die Damen sind in gedeckte lange Kleider gekleidet, tragen kleine Hüte und Taschen, sowie jede einen Sonnenschirm mit sich. Pastor Donelly trägt den dunklen Anzug eines Priesters und einen schwarzen Hut, den er immer wieder abnimmt um sich ob der starken Hitze mit einem knallfarbenen Taschentuch die Stirn zu wischen. Unter dem Arm hält er eine kleine Bibel, in der sich für später die Pokerkarten befinden)*
- Pastor:** Lobet dr Herr...
- Tinktwickle und Rumsmith:** *(gemeinsam)* ...wo üs dä wunderschön Tag gschänkt het.
- Kitty:** E gsägnete Tag, Pastor Donelly. Missis Donelly, Missis Tinktwickle, Missis Rumsmith. *(Die Damen nicken abwechselnd sehr freundlich)*
- Pastor:** Guete Tag, liebi Katherin. Isch das nid e herrleche Nomittag? Und die Luft. Dr Früehlig tuet guet, nach däm länge Winter.
- Rumsmith:** Hüt am Morge isch dr Silvercreek ganz dicht vo Wuuche umgäh gsi. Wär hätti denn dänkt, dass es so schön klar wird hüt.
- Mrs Donelly:** *(holt ein kleines Fläschchen aus ihrem Beutel und gibt es Kitty)* Ig ha geschter dr Holundersirup kochet, wo du doch so gärn hesch. *(Spitz zu Chad)* Aber verstecks guet, dass dr Chad dir nid wider aues wäggtrinkt.
- Kitty:** Danke, Missis Donelly. *(Stellt die Flasche hinter den Tresen)*

**Pastor:** Mini Liebi, und wie jede Mittwoch danke mir ou am ehrewärte Bischof Braxley vor erschte Probianisch Medialistische Chile, wo mit sinere finanzielle Ungerschütztzig üsi Gmeind am Läbe erhautet.

**Tinktwickle und Rumsmith:** Amen.

**Pastor:** Wo dür sini grosszügigi Gab dä spirituell Ort sägnet.

**Tinktwickle und Rumsmith:** Halleluja.

**Pastor:** Und üs dr Wäg i die höhere Sphäre und zu töifschter Erlüchtig fuehrt.

**Tinktwickle und Rumsmith:** Mir danke und priise, in Ewigkeit. Amen. (*Die Damen legen ihre Schirme und Handschuhe ab*)

**Pastor:** (*setzt sich zu Chad an den Tisch*) Hüt am Morge heimer die armi Missis Guttsville beärdiget. Herr, bis ihre fromme Seeu gnädig.

**Tinktwickle und Rumsmith:** S ewige Liecht söu ihre lüüchte.

**Chad:** (*brummt*) Die auti Schachtle het niemmer würklech möge.

**Pastor:** Löhmer die armi Seeu ihre Fride finge und schwige über ihri irdische Verfählige.

**Kitty:** Jetzt simer nume no z sibet ir Biburundi.

**Mrs Donelly:** Leider. Weme bedänkt, dass mer am Afang driissg lüt si gsi, wo si zäme cho.

**Rumsmith:** (*seufzt*) Das si no Zite gsi.

**Tinktwickle:** Wenn haut aui Junge dr Ort verlöh und dr Räscht stirbt wie Flöige.

**Pastor:** Löht nech vo däm nid lo beirre, mini Schööfli. Und isch d Herde no so chlii, sie sicheret gliich, dass sini Art witer besteht.

**Tinktwickle und Rumsmith:** Amen.

**Rumsmith:** (*zu Missis Donelly*) Das heter wider schön gseit.

**Chad:** (*steht auf*) Zum Pokere länge ou zwöi Lüt. Aber wenns meh si, machts meh Spass.

**Pastor:** (*steht ebenfalls auf und sieht Chad streng an*) Mi Sohn, was hautet üse Bischof vom Glücksspüu?

- Chad:** *(frech) Sovüu wiene jungi Chueh vore Herde usghungerete Zuchtbulle? (Die Ladies fiepen verschämt auf)*
- Pastor:** *Fräche Kärli. (In die Runde) Auso, mini Liebe. Mir si aui. Jetz föh mer a. (Während des folgenden Songs verwandelt sich die Teestube in einen Saloon. Die Tische werden zu einem grossen Tisch zusammengeschoben, der Samowar verschwindet unter der Theke, das Kruzifix wird von der Wand genommen. Teetassen werden mit Whisky gefüllt und auf den Tisch gestellt, Spielkarten werden aus der Bibel gepackt und die Spieleinsätze auf den Tisch gelegt. Die Eingangstüre wird verschlossen und Mohuwichiqua steht an der Tür Schmiere. Zum Ende sitzen die Teilnehmer wie folgt am Tisch. Von links Chad, Mrs Rumsmith, Pastor, Mrs Donelly, Mrs Tinktwickle, Kitty. Song, Ensemble. „Wenn der Bischof wüsste“)*
- Choral:** Wohl uns hat der Herr getan.  
Gnade selig Untertan.  
Ehr dem Hirt der Christenschar.  
Preiset ihn fort immerdar.  
*(Musik während des Umbaus bis Ensemble sitzt)*
- Ensemble:** Ja, wenn der Bischof, der Bischof das wüsste.  
Was wir so treiben hier vorort.  
Dann wär das Geld gleich wieder fort.  
Ja, wenn der Bischof, der Bischof, das wüsste.  
Dann wär das Leben bei uns nicht so toll.  
Wir hätten nicht den leckren Drink.  
Wir hielten nicht das Blatt parat.  
Wir müssten nicht die Tür blockiern.  
Das Leben wär stinkfad.  
Wenn der Bischof, der Bischof, das wüsste.  
Dann gäb es hier nur noch Wasser und Brot.
- Pastor:** Ich habe es versucht, tagein, tagaus.  
Als Pastor hatte ich nur leeres Haus.  
Und eines Tags, die Kirche sie fiel um.
- Ensemble:** Kra-wumm.
- Pastor:** Zur Rettung schrieb dem Bischof ich kurzum.  
Der Bischof hatte Einseh'n, schickte Geld.  
Und über Nacht erhellte sich die Welt.  
Die Spende aus dem Säckel, sie schwoll an.



**Ensemble:** Bim-Bam.

**Pastor:** Denn Dank dem König Poker ging's voran.  
Doch schwand uns Stück für Stück.  
Das neu erworbt'ne Glück.  
Nun hoff ich nur der Bischof will sein Geld  
nicht zurück.

**Ensemble:** Ja, wenn der Bischof, der Bischof das wüsste.  
Was wir so treiben hier vorort.  
Dann wär das Geld gleich wieder fort.  
Ja, wenn der Bischof, der Bischof, das wüsste.  
Dann wär das Leben bei uns nicht so toll.  
Wir hätten nicht den leck'ren Drink.  
Wir hielten nicht das Blatt parat.  
Wir müssten nicht die Tür blockier'n.  
Das Leben wär stinkfad.  
Wenn der Bischof, der Bischof, das wüsste.  
Dann gäb' es hier nur noch Wasser und Brot.  
*(Die Mitwirkenden tanzen sich in ihre Position und  
kommen auf ihren Stühlen zum Sitzen)*  
Wenn der Bischof, der Bischof, das wüsste,  
dann gäb' es hier nur noch Wasser und Brot.

**Pastor:** *(mischt die Karten und teilt jedem eine Karte aus)* Was  
si das für Zite gsi, wod Poscht no floriert het und  
drümou am Tag d Kutsche hie aghaute het. *(Er besieht  
seine Karten, verzieht das Gesicht)*

**Rumsmith:** *(hebt ihre Karte hoch)* Pik As.

**Pastor:** *(wirft einen Blick auf Missis Rumsmiths Karte)* Ah, jo.  
Sehr schön. *(Sammelt die Karten wieder ein und beginnt  
zu mischen)*

**Mrs Donelly:** Patrick, wenn d Portia die höchshti Charte het,  
sött de nid sie gäh?

**Pastor:** *(leicht ungeduldig)* Liebschti, wie mängisch söui dir das  
Spüu no erkläre? Dr Dealer bin immer ig. Du bisch  
immer dr Small Blind und d Dolores immer dr Big  
Blind.

**Rumsmith:** *(zustimmend)* Das isch ou vüu eifacher für aui. *(Der  
Pastor teilt jedem fünf Karten aus. Die Spieler nehmen  
ihre Karten und beschauen sie kurz)*

**Mrs Donelly:** (*seufzt*) Dr Bou vor Isebahn isch s Schlimmschte, wo Liverfield Springs het chönne passiere.

**Tinktwickle:** Vorhär isch d Stadt no vou Läbe gsi.

**Kitty:** Mir hei no dörfe Aukohou usschänke. Ig setze zäh. (*Legt zehn Chips in die Mitte. Chad wirft ebenfalls zehn Chips auf den Tisch*)

**Pastor:** Pah. Die verfluechti Anti Saloon Liga mit dene Wachtle vor Vereinigung chrischtlecher Froue für Mässigkeit. (*Legt fünf Chips in die Mitte des Tischs*)

**Chad:** Loset. Dr Pastor het öppis gseit.

**Tinktwickle:** Es heisst zäh, Herr Pastor. Dir heit nume fuf häre gleit.

**Pastor:** (*ungeduldig*) Jo, jo, scho guet. Ig erhöche uf zwänzg. (*Legt fünfzehn weitere Chips in die Mitte*) Was het dr Jesus in Kanaan fertig brocht?

**Tinktwickle:** (*gelangweilt*) Är het Wasser zu Wii gmacht.

**Pastor:** Und was hei dr Jesus und sini Jünger bim letschte Obemou teilet? (*Schaut Chad streng an*)

**Chad:** Brot?

**Pastor:** (*seufzt*) Wenigschtens das isch blibe hange. (*In die Runde*) Und was hei sie trunke?

**Rumsmith:** Rotwii.

**Pastor:** Genau.

**Mrs Donelly:** Obs rote oder wisse Wii isch gsi, steiht nid ir Bibu, Patrick.

**Pastor:** Und jetz säget, mini Schäfli, was het dr chrischtlech Gloube mit em Aukohouverbot gmeinsam?

**Chad:** Es isch genauso unnötig?

**Pastor:** (*haut auf den Tisch*) Dini Frächheite wärde immer schlimmer, mi Sohn. (*In die Runde*) Es ma jo sii, dass e chli Mässigkeit im Sinn vor Chile isch. Aber amene Pastor dr Mässwii z verbiete, das geht eifach z wit. (*Sieht seine Frau an*) Was isch? Geisch mit? (*Missis Donelly legt ihren Einsatz auf den Tisch, Missis Tinktwickle ebenfalls*)

- Kitty:** *(fröhlich)* Herr Pastor, dir sit dr einzig Mönch im Mittlere Weschte, wo zum Chad „mi Sohn“ seit. *(Legt ihren Einsatz in die Mitte)*
- Chad:** Pastor, was meinet dir? Isches nid langsam Zit, dass mer die Misere beände und d Miss Kitty Malone ändlech zur Missis Chad Harding mache? *(Legt seinen Einsatz auf den Tisch)* Ig erhöche uf driissg. *(Die Damen grummeln und betrachten kritisch ihr Blatt. Missis Rumsmith zählt widerwillig ihre Chips ab und schiebt sie nach innen)*
- Pastor:** *(seufzt und legt seinen Einsatz auf den Tisch)* Ig gloube hiegits tatsächlech e Parallele zum Aukohouverbote. D Chance stöh besser, s Aukohouverbote abzschaffe, aus d Kitty derzue z bewege, dini Frou z wärde.
- Kitty:** *(lacht)* Bravo, Herr Pastor. *(Missis Donnelly und Missis Tinktwickle gehen zögernd mit)*
- Pastor:** *(streng zu Kitty)* Was nid söu heisse, dassi mit dene Verhäutnis iiverstange bi.
- Chad:** Pastor, ig wette mit öich, dass d Kitty bis Ändi Wuche „Jo“ seit.
- Pastor:** Wette isch gäge d Regle vor Chile, mi Sohn. Wie vüü?
- Chad:** Sägemer zäh Dollar.
- Kitty:** Was? Lumpigi zäh Dollar? Meh bini öich nid wärt?
- Chad:** Auso guet, hundert Dollar. *(Ein Raunen geht durch die Runde)*
- Pastor:** *(haut auf den Tisch)* Abgmacht. Hundert Dollar. *(Chad haut ebenfalls auf den Tisch)*
- Tinktwickle:** Ig goh mit.
- Rumsmith:** Ig ou. Ändlech wider es Hochzit. *(Klopft Chad auf die Schulter)* Ig zöue uf di.
- Pastor:** Jetzt muesch aber vorwärts mache, mi Sohn. Es isch schliesslech scho Friti.
- Kitty:** Ig danke öich, Herr Pastor. Die 300 Dollar chöimer guet bruuche. Bis d Sarah Rose s nöchschte Mou chunnt, hani wöue d Vorhäng nöi mache und d Fassade striiche.
- Pastor:** Apropos, ig ha hie en Express Brief für di, Kitty. Vor Sarah Rose. *(Er holt einen Umschlag und gibt ihn Kitty)* Spile mer witer.

- Kitty:** *(wirft ihre Karten weg und nimmt den Brief)* Ig gah nümmit. Mis Blatt isch miserabu. *(Steht auf und geht zum Tresen, um den Brief zu lesen)*
- Rumsmith:** Am Mister Waterford geihts immer no sehr schlächt.
- Chad:** Was fäuhtem de? *(Legt ein paar Chips in die Mitte, Frau Rumsmith geht mit)*
- Tinktwickle:** Är het wöue d Veranda vo sim Huus flicke und isch vor Leitere gheit. Do derbii heter sech beidi Bei und beidi Arme broche.
- Chad:** Autsch.
- Pastor:** *(wischt sich die schwitzende Stirne)* Nachdämi näbscht dr Chlearbet und em Bürgermeischteramt jetz ou no d Poscht muess leite, weissig gar nümmit, wo mir dr Chopf steiht. *(Legt Chips auf den Tisch)*
- Chad:** Dä wird scho wider gsung.
- Mrs Donnelly:** Dr Dokter het gmeint, i däm Auter wachsi die Chnoche nume sehr müehsam wider zäme und dr Mister Waterford sig lenger usser Gfächt. *(Legt Chips in die Mitte)* Ig erhöche.
- Pastor:** Vernünfftig. *(In die Runde)* Dank em Himmu füre Doc Hennessy. Wenni sini Arbeit ou no müesst mache... Uf wie vüu hesch erhöht?
- Tinktwickle:** Egau. Ig erhöche uf Hundert. *(Legt die Chips auf den Tisch. Ein Raunen geht durch die Runde)*
- Chad:** *(amüsiert)* Dir chönntet doch am Doc Hennessy ou no Konkurränz mache. Das wär doch praktisch, wenn binere Grippe grad dr Pastor chämt.
- Pastor:** Praktisch?
- Chad:** Me müesst ne de nümmit hole, wenn d Behandlig schief geiht.
- Pastor:** Ig hätt di aus chliine Bueb hüüffiger a de Ohre söue zieh. De hättisch hüt meh Reschpächt vor mir.
- Chad:** Ig danke nech drfür, Herr Paschtor, dass dir mi zumene guete amerikanische Bürger erzoge heit.
- Pastor:** *(grinst)* God bless America.
- Alle:** Amen.

**Chad:** (*legt die Chips in die Mitte*) Ig bi gschpannt, was dir uf dr Hand heit, Dolores.

**Tinktwickle:** Loh di lo überrasche.

**Rumsmith:** Das isch mer z höch. Ig stige us. (*Legt ihre Karten auf den Tisch*)

**Chad:** (*bemerkt Kittys nachdenklichen Blick auf den Brief*) Was het d Sarah Rose gschriben?

**Kitty:** Sie chunnt üs cho bsueche. Mit ihrem Verlobte. (*Alle horchen überrascht auf*)

**Mrs Donnelly:** D Sarah Rose het sech verlobt?

**Kitty:** Mit emne Mister Andres O’Niall vo de O’Nialls vo Philadelphia. Meh schribt sie nid.

**Rumsmith:** Sone Express Brief isch tüür.

**Mrs Donnelly:** Vilicht het dä jung Maa Gäud.

**Tinktwickle:** Es gschids Meitschi.

**Kitty:** Sie chöme am Friti Nomittag mitere Kutsche hie a.

**Rumsmith:** Scho hüt?

**Mrs Donnelly:** De müesst d Kutsche jetz de grad cho.

**Pastor:** (*zu Chad*) Dir wüsst gar nüt vo däm junge Maa?

**Chad:** Ig ha nid emou gwüsst, dass sie vorhett, irgendöpper z hürote.

**Kitty:** De simer scho zwöi.

**Rumsmith:** (*schwelgt*) Vilicht isches Liebi ufe erscht Blick gsi. So romantisch.

**Pastor:** Aber grad hürote?

**Mrs Donnelly:** Das muess me hützutags jo gar nüm.

**Tinktwickle:** Ussert es sig öppis ungerwägs.

**Rumsmith:** (*mit Seitenblick auf Kitty*) Das isch ou kei Grund meh.

**Kitty:** (*ärgerlich*) Mir erfahres früeh gnue. Gott, ig muess jo schrecklech usgeh. Ig gohmi go früsch mache. (*Geht zum Flur ab*)

**Rumsmith:** (*zu Tinktwickle*) Dolores, das isch jetz aber unsensibu gsi.

**Tinktwickle:** Was? Das verurteilt niemmer hie. Schliesslech het d Kitty ihri Tochter ou elei grosszoge.

**Pastor:** Und het drfür Spott und Chränkige vo diverse Giftschlangene us miner Gmeind müesse über sech lo ergoh. Gott heb se seelig.

**Tinktwickle:** Vo üs het niemmer öppis gseit.

**Pastor:** Und es geht üs ou gar nüt aa. Chad, mi Sohn, ig finge du söttisch ere hinge noch goh und mit ihre rede.

**Chad:** Ig ha genau so weni Rächt, mi i ihres Läbe iizmische, wie dir, Herr Paschtor. Wenn d Kitty mi nid wott hürote, muess sie mit ihrem Züüg säuber fertig wärde.

**Pastor:** *(stösst einen Stossseufzer aus)* Dr Herr söu mi vo aune Houzchöpf und Stuurschädle um mi ume erlööse.

**Mrs Donnelly, Tinktwickle und Rumsmith:** Amen.

**Pastor:** *(gereizt)* Was isch jetz? Spile mer no oder was?

**Chad:** Mir warte uf öie Iisatz.

**Pastor:** Ah jo. Wie vüu?

**Tinktwickle:** Mir si bi hundert gsi.

**Pastor:** *(stöhnt)* E vertüüflet höche Iisatz. Aber es blibt mir jo nüt anders übrig. *(Legt den Einsatz in die Mitte des Tisches. Es pocht lautstark an der Tür)*

**Carter:** *(off)* He do. Ufmache! *(Die Pokerrunde sieht sich verdattert an)*

**Pastor:** E Frömde? Um die Zit?

**Rumsmith:** Vilicht isch d Kutsche hüt früecher dran.

**Chad:** D Kutsche isch no nie z früeh gsi.

**Carter:** *(pocht an die Tür)* Ufmache! Ig weiss, dass öpper dinn isch.

**Pastor:** Chunnt öich die Stimm ou bekannt vor? *(Alle zucken nachdenklich die Schultern. Alle schütteln verneinend den Kopf. Pastor mit gedämpfter Stimme)* Am beschte ignoriere mer ne und spile liisli witer. Auso, wär isch dran?

**Mrs Donnelly:** Ig weiss nid, obi no söu mit goh. Was meinsch? *(Zeigt dem Pastor ihre Karten)*

**Pastor:** *(wehrt sich die Karten anzusehen)* Liebs, es isch nid dr Sinn vom Schpüu, am Gägner d Charta z zeige.

**Mrs Donelly:** Patrick, du bisch nid mi Gägner, du bisch mi Maa.

**Tinktwickle:** Was hüüffig genau s gliiche isch. *(Die Damen kichern. Wieder wird heftig an die Tür geschlagen)*

**Carter:** *(off)* Ig wirde langsam ungedoudig. Ig ghöre doch öpper chüschele.

**Mrs Donelly:** *(nachdenklich)* Es chönnt sii, dass mer dr Tonfau bekannt vorchunnt.

**Pastor:** *(nachdenklich)* Vilicht. Vilicht aber ou nid. *(Zu Missis Donelly)* Auso, dis Blatt isch miserabu. Du söttsch usstige.

**Mrs Donelly:** Ig ha gmeint, du heigsch nid häre gluegt. Aber bitte. *(Wirft die Karten auf den Tisch)* Ig stige us.

**Tinktwickle:** Auso nume no mir drüü. *(Es wird jetzt sehr heftig an die Tür geschlagen)*

**Pastor:** Herrgott, isch dä Kärli läschtig. *(Kitty tritt durch die Tür zum Flur auf. Sie hat ein anderes Kleid angezogen)*

**Kitty:** *(kommt zur Küchentür herein)* Was isch de hie los?

**Rumsmith:** Es steiht öpper duss und wott ine.

**Carter:** *(off)* Wenn jetz nid sofort öpper die verdamnti Türe ufmacht, strigli däm Indianer do usse sini Fädere.

**Kitty:** Könnt öpper die Stimm?

**Pastor:** Eventuell.

**Mrs Donelly:** Vilicht.

**Kitty:** *(geht zur Tür)* Chöiter bitte inere Stung wider cho. Dir stööret grad üsi Gebättsstung.

**Carter:** *(lacht)* Wärs gloubt wird selig, Müüsli.

**Kitty:** Was faut öich ii?! Verlöht sofort mini Veranda.

**Carter:** Kitty Schatz, ig weiss genau, dass i dinere Teestube aues angere weder Tee trunke wird. Auso, mach d Türe uf! Ig schicke ou mim Fründ Marshall O'Hara keis Telegramm.

- Kitty:** *(zu den anderen) Auso guet, Teestube. (Zwischenspiel Verwandlung Saloon zu Teestube. Der Raum wird wieder verwandelt. Der Samowar wird zurückgestellt, das Kruzifix wieder aufgehängt, die Spielkarten verschwinden in den Bibeln, die jeder zur Hand nimmt und eine Seite aufschlägt. Kitty öffnet die Türe. Mohuwichiqua kommt gestresst herein und zuckt entschuldigend die Schultern. Nach ihm tritt Carter Dunningham auf. Er ist ein imposanter Mann Ende Vierzig, mit Oberlippenbart, den er immer selbstverliebt glatt streicht. Seine Kleidung ist sehr fein und gepflegt. Hinter ihm treten seine vier Miezen ein. Alle sind Anfang zwanzig, bunt gekleidet und stark geschminkt. Sie scharen sich um Carter und begleiten ihn auf Schritt und Tritt. Carter tritt in die Mitte des Raumes und inspiziert die Einrichtung und die Anwesenden kurz bis sein Blick auf Kitty hängen bleibt)*
- Carter:** Kitty Schatz, wieni gseh, hesch usem aute Schuppe e reschpektable Lade gmacht.
- Pastor:** *(steht entrüstet auf)* Carter Dunningham! Ig hätt nid dänkt, dass du dr Mumm hesch, wider do häre zrug z cho.
- Carter:** *(zieht grüssend den Hut vor dem Pastor)* Pastor Donelly. Ig fröie mi, öich nach so vüüne Johr no i beschter Gsundheit aazträffe. *(Er küsst Missis Donelly die Hand)* Missis Donelly. Immer no schön wie ne irischi Früehligsanemone. *(Er nickt den anderen Damen zu)* Missis Rumsmith. Missis Tinktwickle. *(Reserviert)* Chad. *(Chad ignoriert den Gruss. Carter zum Pastor)* S Heiweh het mi, nach meh aus zwänzg Johr, tribe. Und ig muess säge, es het sech nid vüu veränderet. Nume d Lüt si weniger worde. *(Grinst frech)* Und öuter.
- Kitty:** Heiweh? Würum gloubt das niemmer?
- Carter:** *(geht zu Kitty und küsst ihr die Hand)* Zieh d Chraue ii, Kitty. Ig bi i fridlecher Mission hie.
- Kitty:** *(wischt ihre Hand am Rock ab)* Läng mi no einisch aa und du bisch e tote Maa. *(Die Miezen keuchen erschrocken auf und stellen sich schützend vor Carter)*
- Carter:** *(schiebt sie beschwichtigend in den Hintergrund)* Scho guet, mini Liebe. Sie hets nid so gemeint.



- Chad:** *(lakonisch)* D Kitty meints immer so, wie sies seit, Carter.
- Pastor:** Wottsch üs dini Begleiterinne nid vorschtöue?
- Carter:** Wenn öich so vüu dran lit, das si... *(Carter deutet auf Molly)*
- Molly:** Molly. *(Carter deutet auf Mizzie)*
- Mizzie:** Mizzie. *(Carter deutet auf Maggie)*
- Maggie:** Maggie. *(Carter deutet auf Mary)*
- Mary:** Mary.
- Kitty:** Es hätt üs überrascht, wenn du d Näme gwüsst hättisch. Wieni gseh, bisch immer no dr glich.
- Carter:** *(greift sich ans Herz)* Und du triffsch mi immer no zmitzt is Härz.
- Kitty:** Spar dr das Gliir und säg, was hie wottsch.
- Carter:** Vilicht chlei mitpokere?
- Pastor:** Empörend. Hie wird sicher nid pokeret, sondern ir Bibu gläse. *(Missis Tinktwickle fallen die Pokerkarten aus der Bibel auf den Boden. Erschrocken will sie diese aufheben, doch Carter kommt ihr zuvor und hebt die Karten auf)*
- Carter:** *(mustert die Karten)* Es guets Blatt, Missis Tinktwickle. Dir söttet unbedingt witer mache. *(Er geht wieder zurück zu Kitty)*
- Rumsmith:** Wiso weiss dä drvo?
- Pastor:** Mir si äüä nid gnue vorsichtig gsi.
- Carter:** Aber ig bi nid hie, für öich öie Freizitspass z verderbe. Wär, wenn nid ig, weiss wie wichtig s Vergnüege im Läbe isch. *(Die vier Miezzen stossen einen lauten Seufzer aus. Carter greift in seine Jackentasche)* Erschtens muessi no auti Schoude zrugg zahle. *(Er zieht einen dicken Umschlag aus der Tasche und reicht ihn Kitty)* Mit Zinse und Zinseszinse zrugg. *(Kitty nimmt den Umschlag und zieht ein Bündel Geldscheine heraus)* Du wirfsch mer doch nüm vor, dassi dir nid ha chönne Tschüss säge?

- Kitty:** *(steckt das Geld ein)* Die füüftuusig Dollar si s Einzige, woni die letschte zwöiezwänzg Johr vermisst ha.
- Carter:** *(seufzt)* Immer no so hert wie Stei?
- Kitty:** Dini Mission isch erfüet. Du chasch wider goh. Tschüss, Carter.
- Carter:** *(sieht sich im Raum um)* Du sött sch fründlecher sii, Kitty. Vilicht bini glii di nöi Chef. *(Alle horchen auf)*
- Kitty:** *(spöttisch)* Du mi Chef?
- Carter:** Dir chöit nech fröie, jetz müesster de nüm vor öich häre vegetiere. Dusse am Silverfood Creek hets es herrlechs Stück Land. E perfekte Platz für mini Gschäftsideo und en absolute Gwünn für Liverfield Springs und sini Iiwohner.
- Pastor:** Was hesch vor?
- Carter:** D Gägend isch ideau. Ruehig, abschide, herrlechi Luft, guets reins Quöuwasser. Es bietet aues, was sech en übersättigte Grossstetter wünscht. Am Silverfood Creek entscheiht s Liverfield Mountain and Joy Ressor, s gröschte und schönschte Erholigs- und Vergnügigszentrum im Mittlere Weschte.
- Kitty:** Das cha nid di Ärnscht sii.
- Carter:** Und ob. Ig bi genau dä Maa, wo das Kaff hie brucht. Ig bringe Liverfield Springs wider zu sim aute Glanz und sogar no drüber us. *(Die Miezen positionieren sich im Kreis um Carter. Im Laufe des Liedes wird ein Schriftzug mit dem Namen Carter ausgerollt, während die Miezen Carter sehr anhimmeln. Die anderen sehen fassungslos und kopfschüttelnd zu. Song Carter und Miezen. „Retter der Nation“)*
- Miezen:** Leute seht, da kommt er.  
Der Heimat treuer Sohn.  
Grosse Taten denkt er.  
Der Retter der Nation.  
Wir rühmen ihn mit Ehre.  
Der schweren Arbeit Lohn.  
Und setzen ihm ein Denkmal.  
Dem Retter der Nation.
- Carter:** *(gesprochen)* Danke, danke, mini Liebe. *(Singt)*  
Lange Zeit war ich weit.

Habt vermisst mit Sicherheit.  
Euren Sohn, doch zum Glück.  
Komm ich heut zu euch zurück.  
Hab auch noch, in Betracht.  
Grosse Pläne mitgebracht.  
Vitamin für den Ort.  
Wäscht den ganzen Schmodder fort.

**Miezen:** Leute seht, da kommt er.  
Der Heimat treuer Sohn.  
Grosse Taten denkt er.  
Der Retter der Nation.  
Wir rühmen ihn mit Ehre.  
Der schweren Arbeit Lohn.  
Und setzen ihm ein Denkmal.  
Dem Retter der Nation.

**Carter:** (*gesprochen*) Danke, aber das isch no nid aues gsi.  
(*Singt*) Bin indes, wie ihr wisst.  
Auch ein braver frommer Christ.  
Treue und Verschwiegenheit.  
Marshall kommt, nimmt mit sich.  
Alkohol und Pokertisch.  
(*Gesprochen*) Und öich aui no mit drzue.

**Miezen:** Leute seht, da kommt er.  
Der Heimat treuer Sohn.  
Grosse Taten denkt er.  
Der Retter der Nation.  
Wir rühmen ihn mit Ehre.  
Der schweren Arbeit Lohn.  
Und setzen ihm ein Denkmal.  
Dem Retter der Nation.

**Carter:** (*singt*) Und nun sagt mir sodann.  
Kommt bei Euch nun Freude an?  
All das Leid, hat ein End.  
Weil der Ort nicht mehr verpennt.  
Zukunft, Glück und Wohlbestand.  
Ort im neuen Glanz entflammt.  
Liverfield der alsdort.  
Neuster schicker Nobelort.  
(*Gesprochen*) Und jetz no einisch zum mitschriibe.  
Lueget mi a, do bini, dr tröi Sohn vor Heimat.

**Ensemble:** Vonwegen treu.

**Carter:** Grosse Tagen lenk ich.  
Als Retter der Nation.

**Ensemble:** Er ist plemplem.

**Carter:** So rühmt mir nun mit Ehre.  
Der schweren Arbeit Lohn.

**Ensemble:** Das denkst du dir.

**Carter:** Und baut mir nun ein Denkmal.

**Carter und Miezen:** Dem Retter der Nation. *(Die Miezen klatschen frenetisch Beifall und bejubeln Carter, der sie nach und nach mit beschwichtigenden Handbewegungen zur Ruhe bringt)*

**Rumsmith:** E Vergnüegigspark?

**Carter:** Erholigs- und Vergnüegigszentrum. Meh es grosses Hotel mit Schwümbbad, Sportplatz, gfüehrte Wanderige rund ume Silvercreek und so witer. Sozsäge es Kurhotel.

**Tinktwickle:** Jo, was de jetz?

**Pastor:** Das würd dir so passe, Carter Dunningham. Damit hie gwungerigi Grossstedter üsi herrlechi Natur nidertrample.

**Mrs Donelly:** Angerersits wär de im Ort wider einisch öppis los.

**Tinktwickle:** Vom wirtschaftleche Faktor ganz abgeseh.

**Carter:** Es isch säubschterklärend, dass d Bsuecher vom Ressort ihres Gäud ou hie im Ort usgäh.

**Pastor:** Üses Kaff isch chuum dr richtig Aablick für verwöhnti Grossstadtouge.

**Rumsmith:** Und Gäud zum renoviere het hie kei Huusbsitzer.

**Carter:** Do chani häuffe. Ig ha iiflussrüichi Fründe z Philadelphia, wo sehr a Investitionsobjekt interessiert si.

**Chad:** Mit Zinse, wo sech gwäsche hei.

**Carter:** Chad Harding, du bisch scho immer e Hoseschisser und e Chliidänker gsi.

**Chad:** Und du bisch scho immer e Gouner und Betrüeger gsi. Söue mir wider uf dii inegheie?

**Pastor:** Jetz weimer mou nid unsachlech wärde.

**Kitty:** Das wär de ou mis Ändi.

**Carter:** Nei, Kitty Schatz. Du überchunnsch e Troumjob im Ressort.

**Kitty:** Du gloubsch nid ärschthhaft, dassi für di schaffe?

**Carter:** Nid nume schaffe, du wärsch beteiligt. Für ne chliini lilag vo, säge mer mou, füftuusig Dollar.

**Kitty:** Füftuusig?

**Carter:** Du bisch doch grad flüssig.

**Kitty:** *(lacht auf)* Carter, du bisch würklech phänomenau.

**Carter:** *(glücklich)* Jo, gäu?

**Kitty:** Ig söu dir d Schoude, wo du mir grad zrugg zauht hesch, wider hinge noch schiesse? Für wie blöd hautisch mi eigentlech?

**Carter:** Ig haute di für ne sehr umsichtig und innovativi Gschäftsfrou.

**Kitty:** Und wie lang söui dasmou warte, bis igs wider überchume?

**Carter:** Du verschteihsch nid ganz. D Einmaligkeit a somene bahnbrärende Projekt mit z mache. I Johrzähnte wärde d Lüt no säge...

**Kitty:** Nei, du verschteihsch nid, Carter.

**Chad:** Die einzig Bahn, wo üs interessiert, isch die wo di wider vo hie wägg bringt, Dunningham.

**Kitty:** Üs verbindet nüt meh, Carter. Scho gar nid irgendwelchi Investitionsobjekt.

**Carter:** Kitty Schatz, üs verbindet meh, aus du zuegisch.

**Kitty:** Ah jo? *(Mohuwichiqua kommt herein und macht mit den Händen ein Zeichen für Kutsche)* D Kutsche isch do. *(Geht zu den anderen)* Bitte, lueget dass mer e guete lidruck mache. *(Geht zur Tür, vor dem Hinausgehen zu Carter)* Und wenn du meinsch, du chönnisch hie irgendöpper ume Finger wickle, de hesch di gschnitte. *(Geht zur Haupttüre ab. Der Pastor und die anderen stellen sich drohend vor Carter auf)*

- Chad:** *(baut sich vor Carter auf)* Du lohsch se in Rueh, verstante?
- Carter:** Das geiht di nüt aa.
- Chad:** Sie isch mis Meitschi.
- Carter:** *(grinst)* Mis isch sie no vor dir gsi.
- Chad:** *(drohend)* Dasch lang här.
- Carter:** *(seufzt theatralisch)* Das muess ou längwilig sii, d Sache immer nume Occasion z übercho.
- Chad:** *(will auf Carter losgehen)* Ig poliere dir dini Visage.
- Pastor:** *(hält Chad zurück)* Ganz ruhig. Carter Dunningham, wenn mir mitüberchöme, dass du dr Kitty wider Schade zuefüegsch...
- Rumsmith:** ...de chasch öppis erläbe. *(Die Miezen keuchen erschrocken und stellen sich vor Carter)*
- Chad:** Lueget ne aa. Är versteckt sech immer no hinger Froueröck. *(Carter schiebt die Miezen zur Seite)*
- Carter:** Das isch ganz lieb vo öich, aber das hie isch mini Familie. Mir droht kei Gfähr. Wie wärs, wenn dir s Dorf chlei würdet goh aluege? Oder was drvo isch übrig blibe.
- Mollie:** Aber nume, wenn üs würtlech nüm bruchsch, Carter.
- Carter:** Nei, göht nume. Die bäue nume, biisse tuet hie niemmer. *(Die Miezen verlassen durch die Vordertür die Teestube und treffen dort auf Kitty, Andrew und Sarah Rose, die gerade den Raum betreten. Chad bleibt an der Tür gelehnt stehen, wird aber von den Ankommenden vorerst nicht bemerkt. Sarah Rose ist eine lieblich zarte junge Frau. Ihr folgt ein gut gekleideter Mann, Mitte zwanzig. Beiden sieht man ihre Verliebtheit an)*
- Sarah Rose:** D Fahrt isch d Höu gsi. Ir Kutsche isches heiss gsi wie inere Sardinebüchse. Aber dr Andrew het mer mit sinere Zitig immer Luft zuegfächeret. En ächte Gentleman. *(Entdeckt Chad, läuft zu ihm und umarmt ihn)* Chad, ig ha di so öppis vo vermisst.
- Chad:** Zeig di. Murmeli, bisch du erwachse worde.

**Sarah Rose:** *(gibt ihm einen Kuss auf die Wange)* Das bini doch scho gsi, woni hie bi gange. *(Dreht sich zu den anderen)* Pastor Donelly, Missis Donelly, Tante Dolores, Tante Portia. Es tuet guet wider deheime z sii.

**Pastor:** Lueget se aa, üses Meitschi.

**Mrs Donelly:** Sie isch no hübscher worde.

**Rumsmith:** Jo, jo, d Liebi.

**Sarah Rose:** *(zieht Andrew aus dem Hintergrund in die Mitte)* Darfi öich vorschöue: Dr Andrew Arthur Edward Samuel O’Niall dr Dritt, mi Verlobt.

**Andrew:** *(gibt jedem Mann die Hand, den Damen einen Handkuss)* Ig fröie mi, d Heimat vor Sarah Rose lehre z könne. D Sarah Rose het mir scho so vüu vo öich verzöht, dass es mir vorchunnt, wie weni öich aui scho nes Läbe lang würd könne.

**Rumsmith:** *(beiseite zu Tinktwickle)* E reizende junge Maa.

**Mrs Donelly:** Dä git sech zimlech Müeh.

**Tinktwickle:** Mou luege, wie lang dassers düre het.

**Pastor:** *(zu Andrew)* Und dir weit auso üsi Sarah Rose glücklech mache?

**Andrew:** Jawohl, Sir.

**Pastor:** Dir chömet us Philadelphia, seit me.

**Sarah Rose:** *(antwortet vor Andrew)* D Familie vom Andrew isch eini vo de öütische und iiflussriichschte Familie vo Philadelphia. Sini Ahne ghöre zu de erschte Iiwanderer vo Irland und hei ihres Vermöge im Inne- und Ussehandu gmacht. Hüt verdiene sie ihres Gäud houptsächlech dür Investitionsgschäft.

**Kitty:** Sarah, Liebs, das hätt üs dr Andrew doch ou aues säuber chönne verzöue.

**Sarah Rose:** *(hakt sich verliebt bei Andrew unter)* Dr Andrew isch z bescheide. Är redt nid gärn über sich säuber. D Muetter vom Andrew ghört übrigens zu de Gründigsmitglieder vor Anti Saloon Liga. Sie het gschtrahlet vor Fröid, woni ihre verzöht ha, dass d Mam ihre Saloon scho vor Johre, ohni mit dr Wimpere z zucke ine Teestube umgewandelt het. Und sie isch begeischeret gsi vo öine Bibustunde. *(Der Pastor verschluckt sich an dem*

*Whiskey, den er gerade aus der Teetasse getrunken hat.  
Die anderen schauen peinlich berührt)*

**Tinktwickle:** Isch dr Tee z starch, Pastor? (*Trinkt genüsslich aus ihrer Tasse*)

**Pastor:** Das isch äüä für die nöchschi Zit dr letscht guet Tee gsi, wo mer übercho hei.

**Sarah Rose:** (*zu Kitty*) Andrews Muetter fröit sech druf, di lehre z könne. Sie het gmerkt, dass dir so vüu Gmeinsamkeite heit.

**Chad:** (*zu den anderen*) Do würdi mi nid zfescht druf verloh.

**Pastor:** (*zu Andrew*) Und dir, wie hautet dirs mitem Kampf gäge König Aukohou?

**Andrew:** Ig stoh natürlech vou und ganz hinger de Wärt, wod Sarah Rose vertritt.

**Sarah Rose:** Isch es nid wunderbar, dass ändlech aktiv gäge Wärteverfau vo de letschte Johrzähnt vorgange wird. Ganz z schwige vo dr gsundheitleche Site. Sie hei scho ne Rückgang vo Todesfäu dür aukohoubedingti Läberzirrhose feschtgschtüt.

**Pastor:** (*wenig begeistert*) Bravo.

**Rumsmith:** Sie redt nöierdings so hochgschtoche.

**Chad:** Ig gibe dere Beziehig nid emou e Wuche.

**Tinktwickle:** Wenn die usefinge, was hie louft...

**Pastor:** So, junge Maa, de interessiert mi sehr, was dir drvo hautet, dass hie in Liverfield Springs e grosse Vergnügigspark söu eröffnet wärde.

**Carter:** (*tritt von hinten in die Mitte*) Dr Andrew het würklech es ganz persönlechs Interässe am Park.

**Sarah Rose:** (*entdeckt Carter, geht erfreut zu ihm und gibt ihm einen Kuss auf die Wange*) Carter, du bisch jo scho do.

**Andrew:** (*gibt Carter die Hand*) Hallo Carter. Ig hätt vüu drfür gäh, wenni ou mitem Ross hätt chönne reise, statt mit dr Kutsche.

**Kitty:** (*gepresst zu Sarah*) Dir könnet dr Carter Dunningham?

**Sarah Rose:** Dr Carter isch e Fründ vor Familie vom Andrew.



- Carter:** (*unterbricht Sarah*) Sarah, vilicht lohsch dr Andrew ou einisch zu Wort cho. (*Sie schweigt glücklich*)
- Andrew:** Wo dr Carter üs vo däm Gebiet hie verzöht het, isch üs grad i Sinn cho, dass das hie es ideaus Umfäud für nes Erholigszentrum isch. Vergnüegigspark isch nid dr richtig Usdruck. Mir hei ender anes Kurhotel mit sportlech kulturellem Aagebot a idyllischer Laag mit ere perfekte Erholigskomponänte dänkt.
- Pastor:** Es kulturells Aagebot?
- Andrew:** Dr Carter het für das sogar e Damechor engagiert.
- Chad:** Jo, und was für Däämli.
- Pastor:** Die gseh wie ganz spezielli Vögeli us.
- Kitty:** Und was isch mit Aukohou?
- Andrew:** Usschank vo Aukohou? Aber nei. Das würd jo gäges Gsetz verstosse.
- Kitty:** Und ou keis Glücksspüu?
- Sarah Rose:** (*entsetzt*) Mam.
- Andrew:** Nei, Madam. Mir wei mit üsem Projekt bewiise, dass Vergnüege ou usserhaub vo jeglecher Lasterhaftigkeit möglich isch. Jo, sogar öppis sehr spirituell Erhebends cha sii.
- Sarah Rose:** Dir müesst öich das eifach einisch vorschtüe. (*Song Sarah Rose und Andrew. „Liverfield Park“*)  
Frische Landluft, intensiv.  
Das vertreibt den Grossstadtmief.
- Andrew:** Finanzierung ist nur pipifax.  
Auch der Aufbau wird ein Klacks.
- Sarah Rose:** Kosten, Mühen, nicht gescheut.  
Waldidyll das Herz erfreut.
- Andrew:** Übernachtungspreise sind horrend.  
Doch den Bergblick gibt's geschenkt.
- Beide:** Liverfield Park.  
Schöner Fleck zwischen Bäumen gelegen.  
Liverfield Park.  
Deine Ruhe besticht und belebt.  
Liverfield Park.  
Wo der Adler dem Bison begegnet.

Wo Natur noch unberührbar scheint.  
Ist Liverfield Park.

**Sarah Rose:** Bei uns gibt's für gutes Geld.  
Eine Top-Erlebniswelt.

**Andrew:** Und wer investiert ist auch wer gewinnt.  
Wenn nur die Rendite stimmt.

**Sarah Rose:** Die Erholung ist Programm.  
Nach dem zehnten Saunagang.

**Andrew:** Das Bauobjekt, weiss man heute schon.  
Wird die Perle der Region.

**Beide:** Liverfield Park.  
Schöner Fleck zwischen Bäumen gelegen.  
Liverfield Park.  
Deine Ruhe besticht und belebt.  
Liverfield Park.  
Wo der Adler dem Bison begegnet.  
Wo Natur noch unberührbar scheint.  
Ist Liverfield Park.  
Wo der Adler dem Bison begegnet.  
Wo Natur noch unberührt scheint.  
Ist Liverfield Park. (*Andrew und Sarah Rose umarmen  
sich glücklich, Carter schaut zufrieden, alle anderen  
wirken sehr skeptisch*)

**Sarah Rose:** Ig bi ganz stoubig vo dere Reis. Hüufsch mer mini  
Koffere ufe z bringe, Andrew?

**Andrew:** Aber sicher, Schatz. (*Zu Kitty*) Dir erlaubet doch,  
Madam?

**Kitty:** Nume hü.

**Sarah Rose:** Und weni mi früsch gmacht ha, chöimer grad usrite und  
s Areau go aluege. Was meinsch, Carter.

**Carter:** Ig könne die Gägend. Rittet dir zwöi doch elei.

**Sarah Rose:** (*nimmt Andrew bei der Hand*) Auso de, bis spöter.  
Chumm Andrew, vo obe gsehsch sogar scho dr  
Silverfood Creek.

**Andrew:** (*während Sarah Rose ihn nach draussen zieht*) Uf  
Widerluege. Es isch nätt gsi, öich lehre z könne. (*Beide  
gehen rechts zur Treppe ab*)

- Pastor:** Spirituell erhebend. (*Schenkt sich Whisky in seine Tasse nach*) Tja.
- Rumsmith:** Auso, verschtange hani das Ganze jo nid.
- Tinktwickle:** Das macht nüt, Portia. Trink ou no chli Tee, solangs dä no git. (*Hält ihre und Rumsmiths Tassen dem Pastor hin, der ihnen nachschenkt*)
- Kitty:** (*drohend zu Carter*) Was faut dir ii, di a mini Familie häre z mache?
- Carter:** Woni d Sarah Rose ha lehre könne, isch sie für mi nume die hübschi jungi Frou gsi, wo sech dr Sohn vo mim Gschäftspartner i se verliebt het. Ersch wo sie vo ihrere Muetter Katherine Amelia Malone gschwärmt het, dr glütere Saloon Bsitzere us Liverfield Springs, bini häuhörig worde. Und woni de zu Sarahs zwöiezwänzigschem Geburtstag bi iiglade gsi, hani zrug grächnet und eis und eis zäme zöt.
- Kitty:** Sit wenn chasch du rächne?
- Chad:** (*baut sich drohend hinter Carter auf*) Loh se in Rueh, Dunningham.
- Carter:** Dä Typ isch so läschtig, wie Flöige uf emne Huuffe Büffuschiissi.
- Kitty:** Misch di nid ii, Chad.
- Carter:** Hesch ghört, Harding? Dini Meinig interessiert niemmer.
- Chad:** Ig cha dir mini Meinig gärn dusse unger vier Ouge säge.
- Carter:** Für mit dir fertig z wärde, muessi nid use goh.
- Chad:** Ig ha zväu Respäkt, für dir vor de Ladies dis hässleche Gsicht z verbiege.
- Kitty:** Chad, Carter, höret uf!
- Carter:** Ganz ruehig, ganz ruehig, Cowboy. Du chönntisch dis einzige Hemmli dräckig mache. Oder hesches sider scho zu zwöi Hemmli brocht? (*Chad packt Carter am Kragen und drückt ihn rückwärts an den Tresen. Carter unbeeindruckt*) Obschon, wenni das richtig aluege, chönnt das ou mis aute Hemmli sii, wo du do ane hesch. (*Kitty versucht erfolglos dazwischen zu gehen. Mohuwichiqua kommt zur Mitteltüre herein und*

*versucht ebenfalls, um die Kämpfenden herum tänzelnd, die Beiden zu trennen)*

**Chad:** Mir zwe hei no meh aus ei Rächmig offe.

**Carter:** *(grinst frech)* Gang nie goh ichouffe, wenn kei Gäud im Sack hesch.

**Chad:** Blöde Hung! *(Beide beginnen stärker miteinander durch den Raum zu ringen. Mohuwichiqua folgt ihnen. Kitty geht hinter den Tresen, holt ein Gewehr hervor und kommt wieder nach vorne)*

**Rumsmith:** *(zu Tinktwickle)* Was meinter mitem Gäud im Sack?

**Tinktwickle:** *(gebannt)* Bis Stiu!

**Mrs Donelly:** *(zu Rumsmith)* Ig gloube, dr Carter meint, är sig dr Stercher.

**Rumsmith:** Aha.

**Kitty:** *(legt das Gewehr auf die Kämpfer an)* Usenang. Sofort. *(Die Männer kämpfen unbeeindruckt weiter. Kitty legt an und feuert ab, ein Knall ertönt, rechts hinten fällt ein Bild herunter. Die Männer fahren erschrocken auseinander und starren auf Kitty. Mohuwichiqua rennt mit erhobenen Händen erschrocken zur Küchentür hinaus)*

**Chad:** *(keuchend)* Bisch no bi Troscht? Du hättsch mi chönne umbringe.

**Kitty:** *(gelassen)* Ig ha näbe düre zilet.

**Chad:** De ziel gälligscht näbedüre ad Dechi.

**Carter:** Wär nid schad gsi, wenn sie dir es nöis Chnopfloch verpasst hätt. *(Kitty lädt noch einmal durch)*

**Kitty:** *(zielt auf Carter)* Und du häbsch genau so s Muu zue. Ig wott Fride i mim Huus.

**Chad:** Kitty...

**Kitty:** Du weisch, dassi Schlegereie hasse, Chad. Verschwind!

**Chad:** Kitty, ig bi di Maa.

**Kitty:** Ig cha mini Aaglägeheit guet elei regle. Use us mim Lade. *(Weist ihm die Tür)*

**Chad:** *(geht einen Schritt auf Kitty zu)* Kitty...

- Kitty:** *(zielt auf Chad)* Use!
- Chad:** *(sammelt seinen Hut auf, den er beim Kämpfen verloren hat, klopft ihn wütend am Oberschenkel ab und setzt ihn auf)* Wie de meinsch. *(Er verlässt schnell durch die Vordertür den Raum)*
- Rumsmith:** *(zu Kitty)* Fingsch nid, dass das e chlei z hert isch gsi?
- Kitty:** *(zielt mit dem Gewehr auf den Pokertisch)* Das güet übrigens für aui Aawäsende. *(Alle heben automatisch die Hände)*
- Pastor:** Mini Dame, es isch äüä s Beschte, wenn mir dusse d Bei vertschaupe. *(Die Damen erheben sich und gehen nach einem kurzen Nicken zum Eingang ab. Der Pastor folgt ihnen, bleibt aber vor dem Gehen kurz stehen)* Wenn üs bruuchsch, Katherine, mir si ir Nööchi. *(Geht Eingang ab)*
- Carter:** *(lehnt sich betont lässig an den Tresen)* Ig liebe Frou wo düregriiffe.
- Kitty:** *(nimmt das Gewehr herunter und verstaut es wieder hinter dem Tresen)* Spar dir dis Gliir. Was wottsch würklech hie?
- Carter:** Es paar Gschäftli mache. Und wider zu minere Familie finge.
- Kitty:** *(lacht freudlos)* Wär söu das sii?
- Carter:** Ig muess scho säge, es isch nid nätt gsi vo dir, mir di Zueschtang z verschwige, Kitty.
- Kitty:** Du hesch vergässe dini Adrässe hie z loh, wo mit mim Gäud abghoue bisch.
- Carter:** Abghoue, was für ne unzueträffende Usdruck. Mir hei besproche, dassi s Gäud mitnime und dir mit Zins wider zrug zahle. Was hüt passiert isch.
- Kitty:** Bitte verzeih mer, dassi nach zwänzg Johr Zwiifu a dine Motiv ha.
- Carter:** Gueti Sache bruuche sini Zit. Aber jetz bini wider do.
- Kitty:** Lieber hani e Klapperschlange aus Schoosshündli, aus di wider i mis Läbe z loh.
- Carter:** *(lacht)* Oh Kitty, wieni di vermisst ha.

- Kitty:** Was ig nid cha bhaupte.
- Carter:** Das Ffür. D Ladies ar Weschküschte si chaut wie ne Novämbermorge und troch wie d Wüeshti vo Nevada.
- Kitty:** Wenn du hie wottscht Gschäftli mache, bitte. Ig ha dini Macheschafte vor zwänzg Johr überläbt, ig schtoh se ou jetz düre. Aber mach e wite Boge um d Sarah Rose und mi.
- Carter:** Aber ig bruuche di für das Projekt. Zäme löh mir die aute Zeit wider lo ufläbe.
- Kitty:** *(kalt) Vergisses. (Carter tanzt um Kitty herum und zieht sie immer wieder in eine Umarmung, aus der sie sich jedes mal wieder befreit. Song Carter. „Kitty, Kitty, Maunz-Maunz“)*
- Carter:** Kitty, du bist die Allerschönste.  
 Kitty, du bist mein grösster Schatz.  
 Kitty, du hast in meinem Herzen.  
 Immer den allerersten Platz.  
 Kitty, erlös‘ mich von den Sorgen.  
 Kitty, so glaube mir.  
 Dass ich am Abend viel mehr noch als am Morgen.  
 Mich glühend heiss verzehr‘ nach dir.  
 Kirschrote Lippen, glühender Blick.  
 Ich seh’n mich in deine Arme zurück.  
 Ach, wie so sehndend, steht mir der Sinn.  
 Wenn ich noch länger verschmäht von dir bin.  
 Kitty, du bist die Allerschönste.
- Kitty:** Ich glaube dir kein Wort.
- Carter:** Kitty, du bist mein grösster Schatz.
- Kitty:** Du bist am Morgen fort.
- Carter:** Kitty, du hast in meinem Herzen.  
 Immer den allerersten Platz.
- Kitty:** Verschwinde bloss von hier.
- Carter:** Kitty, erlös mich von den Sorgen.
- Kitty:** Hör‘ auf mit deinem Schmu‘.
- Carter:** Kitty, so glaube mir.
- Kitty:** Du bist ein Erzfilou.

- Carter:** Dass ich am Abend viel mehr noch als am Morgen.  
Mich glühend heiss verzehr' nach dir.
- Kitty:** Ich hab' gewartet, Jahr über Jahr.  
Kamst nicht zurück, alles blieb wie es war.  
Ohne dich leben, nahm ich in Kauf.  
Spar deine Reden für andere auf.  
Carter, du bist das Allerletzte.
- Carter:** Kitty, Maunz-Maunz.
- Kitty:** Carter, du bist ein reud'ger Fratz.
- Carter:** Kitty, Maunz-Maunz.
- Kitty:** Carter, du hast in meinem Herzen.  
Lange schon nicht den kleinsten Platz.
- Carter:** Du meinst nicht was du sagst.  
Kitty, erlös mich von den Sorgen.
- Kitty:** Carter, hau ab von hier.
- Carter:** Weil ich am Abend viel mehr noch als am Morgen.
- Kitty:** Mich nicht verzehr nach dir.
- Carter:** *(gleichzeitig)* Mich nicht verzehr nach dir. *(Carter umarmt Kitty und gibt ihr einen Kuss. Kitty befreit sich und gibt Carter eine laute Ohrfeige)*
- Carter:** *(reibt sich die Wange)* Ig ha gwüsst, dass mi no gärn hesch.
- Kitty:** *(muss unwillkürlich lachen)* Verschwind, Carter.
- Carter:** Guet. Wenn wottsch, chasch dr die Sach mitem Ressort bis morn überlege. Aber dr Sarah Rose und mir söttsch hüt no reine Wii iischänke.
- Kitty:** *(unbeeindruckt)* Was macht di so sicher, dass d Sarah Rose dini Tochter isch?
- Carter:** Das isch doch offesichtlech, wenn me genau häre luegt.
- Kitty:** Vilicht bisch nid dr einzig Maa gsi, woni mitem bi zäme gsi?
- Carter:** Das wär nid dini Art, Kitty.
- Kitty:** Du hesch mi vor zwänzg Johr nid könnt und könnsch mit hüt no vüu weniger.
- Carter:** *(misstrauisch)* Heisst das, du hesch mi betroge?

- Kitty:** Üsi Beziehig isch scho lang tot gsi. Ig bi nume wägem Gäud no bi dir blibe.
- Carter:** (*eifersüchtig*) Wär isches gsi?
- Kitty:** (*süffisant*) Fings säuber use, Carter Schatz. (*Geht zur Küche ab. Pastor Donnelly tritt durch die Mitteltür auf*)
- Carter:** (*ruft Kitty hinterher*) So eifach chunnsch mer nid drvo.
- Pastor:** Nid die gwünschti Antwort übercho, mi Sohn?
- Carter:** Ar Türe glost, Paschtor?
- Pastor:** (*achselzuckend*) S Wouh vo mire Gmeind lit mer am Härze.
- Carter:** Dr Zwäck heiligt d Mittu. Das heit dir üs biibrocht.
- Pastor:** (*mahnend*) Was faut dir ii, dini kriminelli Adere uf mini chrischtlechi Erziehig zruggzführe.
- Carter:** (*ernst*) Dir gloubet nid, was für ne ehrewärte Bürger us mir isch worde, Paschtor.
- Pastor:** (*beinahe traurig*) Ig wünsche mir würklech, dassi chönnt dra gloube. (*Setzt sich an den Tisch*)
- Carter:** Würum meine aui, dassi se wöu bschiisse?
- Pastor:** (*milde*) Chum do häre und sitz zu mir, mi Sohn. (*Carter setzt sich zum Pastor an den Tisch. Dieser holt seine Bibel und nimmt die Karten heraus. Er beginnt zu mischen*) Was hesch die ganze Johr tribe, mi Sohn?
- Carter:** (*achselzuckend*) Mou das, mou das. (*Grinst*) Und stöuet nech vor, Paschtor, ig bi nid emou im Gfängnis gsi.
- Pastor:** (*nickt zufrieden*) S öufte Gebot.
- Carter:** Ganz im Gägeteil. Ou wenn dir mir nid gloubet, ig ha mis Gäud ehrlech verdient.
- Pastor:** (*blickt Carter zweifelnd an*) Mit was?
- Carter:** (*stolz*) Mit Investments.
- Pastor:** (*lacht auf*) Ehrlech? Aus Gäudhai?
- Carter:** Das isch ar Oschküschte e sehr reschpektable Bruef.
- Pastor:** (*klopft mit den Karten auf den Tisch*) Chumm, mi Sohn. Jetz wei mers mou wie richtigi Manne beschpräche.



*(Durch die Schwingtür tritt Chad energisch auf, geht zum Tresen und schlägt darauf)*

**Chad:** *(brüllt) Kitty.*

**Pastor:** Loh d Kitty in Rueh und sitz zu üs, Chad. *(Chad geht zum Tisch und bemerkt Carter dort)*

**Chad:** Ig sitze nid a gliich Tisch wie dä.

**Pastor:** Bis stüu und sitz häre. Ig bruuche e Züge. *(Zu Carter) Auso, Carter. S höhere Blatt bestimmt, iiverschtange?*

**Carter:** Paschtor, dir weit um d Zuekunft vo Liverfield Springs pokere?

**Pastor:** Mir makes nach üsne Sitte. A däm het sech nüt gänderet.

**Chad:** Wenn das so isch, de bini drbii.

**Pastor:** *(nickt, zu Carter) Auso?*

**Carter:** Iiverschtange. *(Pastor mischt und gibt jedem drei Karten. Song, Pastor, Carter, Chad. „Wenn sich was ändern soll, darf nichts so bleiben, wie es ist.“)*  
Wenn sich was, wenn sich was.

**Pastor:** Wenn sich was.

**Chad:** Wenn sich was.

**Alle:** Wenn sich was ändern soll.  
Darf nichts so bleiben, wie es ist.

**Carter:** Jahrelang wird lamentiert.  
Dass im Ort hier nichts passiert.  
Alles Hab und Gut zerfällt.

**Pastor:** Hier ist's so wie's uns gefällt.

**Carter:** Doch kommt einer mit Ideen.

**Chad:** Sagen wir drauf: Dankeschön!

**Pastor:** Brauchen weder Schwung noch Glanz.

**Chad und Pastor:** und den ganzen Affentanz. *(Refrain)*

**Carter:** Wenn sich was, wenn sich was.

**Pastor:** Wenn sich was.

**Chad:** Wenn sich was.

**Alle:** Wenn sich was ändern soll.  
Darf nichts so bleiben, wie es ist.

**Chad:** Der Mensch ist ein Gewohnheitstier.

**Pastor:** Und führt sein Lebtage mit Plaisir.

**Chad:** Er fürchtet, dass der Wandel dann.  
Ihm alles Liebste nehmen kann.

**Pastor:** Beim Alten lässt's, bleibt ungeniert.

**Pastor:** Vom neuen Glanz der ihn verführt.

**Carter:** Bevor er ändert seinen Sinn.  
Gibt er sich treu der Trägheit hin. (*Refrain*)

**Pastor:** Wenn sich was, wenn sich was.

**Chad:** Wenn sich was.

**Alle:** Wenn sich was ändern soll.  
Darf nichts so bleiben, wie es ist.

**Carter:** Doch sag ich's Euch denn, nehmt in Kauf.  
Niemand hält den Fortschritt auf! (*Die drei nehmen die Karten und beüben sich kritisch*)

**Pastor:** Das gseh mer jo de. Wär zeigt sis Blatt zersch?

**Chad:** Löhmer doch am Gascht dr Vortritt.

**Carter:** (*legt sein Blatt auf den Tisch*) Drilling, drü Ass.

**Chad:** (*legt sein Blatt ebenfalls hin*) So öppis! Drü Ass, genau wie bi mir.

**Carter:** Und ig wette, dr Herr Paschtor het ou drü Ass.

**Pastor:** (*haut seine Karten auf den Tisch*) Zum Tüüfu nomou, wär het öich glehrt pokere?

**Carter:** (*steht auf*) Dasmou bringet dir mi nid so eifach wägg hie. (*Er verlässt den Raum durch die Schwingtür*)

**Pastor:** (*streng zu Chad*) Ig ha dir dä Trick im Vertroue biibrocht.

**Chad:** Und am Carter schiinbar ou.

**Pastor:** Verdammt, ig hätt nid dänkt, dass är dä Trick no verfiineret. Wie heter das nume gmacht?

- Chad:** Was meinter mit däm, das mou bringe mer ne nid so eifach wägg hie?
- Pastor:** Ig hanem denn d Levite gläse. Vilicht ou die eint oder angeri Drohig usgschproche.
- Chad:** Drohig?
- Pastor:** Vilicht hani so öppis gseit wie, dassi ne is Gfängnis gheie, wenner sech no einisch im Dorf loht lo blicke.
- Chad:** Würum?
- Pastor:** Di auti Tilly McGregor het ihres Schmuckchäschtli vermisst, nachdäm dr Carter für nes Kafi bi ihre isch gsi.
- Chad:** Und sie hets e Wuche spöter zwüsche irne iigleite Gurke gfunge.
- Pastor:** Dä dumm Bueb het nüt zu sinere Entschoudigung gseit, woni ihn zur Reed gschtöut ha.
- Chad:** *(pfeift durch die Zähne)* Dä Feigling het sech lieber über Nacht abgeschliche, aus dr Kitty id Ouge z luege.
- Pastor:** Ig ha dänkt, är tüeng sech wenigstens vo ihre verabschide. Är het doch süsch nie uf mii glost.
- Chad:** Dir chöit mängisch sehr überzüügend sii, Paschtor.
- Pastor:** *(verschnupft)* Nume mängisch?
- Chad:** *(klopft dem Pastor auf die Schulter)* Machet nech nüt drus. Dr Carter hets guet überschtange. Im Gägesatz zu mir. Ig ha das die letschte zwöiezwänzg Johr bir Kitty müesse usbade.
- Pastor:** *(packt die Karten zusammen und legt sie in seine Bibel)* Das isch lang här. Und was d Kitty betrifft, d Wett güet immer no. Mach vorwärts.
- Kitty:** *(tritt durch die Küche auf und räumt ein Tablett mit frischen Tassen hinter dem Tresen in ein Regal)* Ischer ändlech wägg?
- Pastor:** Dr Carter? Ig befürchte das Vergnüege het nid lang häre.
- Kitty:** Wo heiter die angere, Paschtor?
- Pastor:** D Ladies chöme nöchschstens. *(Steht auf und geht zum Tresen)* Würum lüftisch nid ändlech s Gheimnis und seisch üs aune, wär dr Vater vor Sarah Rose isch?

- Chad:** Mit däm würd sie üs aune e Dienschd erwiise.
- Kitty:** Die Einzigi, wo Arächt het uf ne Antwort, isch mini Tochter und die het bis jetz nid drno gfrogt.
- Pastor:** *(seufzt tief)* Störrisch wie ne Esu. Ig befürchte eifach, dr Carter git sech mit däm nid zfride.
- Kitty:** Dr Carter isch keis Problem. *(Zur Mitteltür treten Missis Donelly, Missis Tinktwickle, Missis Rumsmith und der Indianer auf)*
- Rumsmith:** Är isch jo scho immer e hübsche Bueb gsi. Aber jetz isch en üsserscht attraktive Maa us ihm worde.
- Tinktwickle:** Und e Schlawiner par excellence.
- Mrs Donelly:** Mir hei üs so Müeh gäh en aaständige Chrischt us ihne z mache. Aber aus wo bim Chad Wurzle gschlage het, isch bim Carter versickeret wie ne Bächer Wasser im Wüeschtesand.
- Rumsmith:** Reg di nid uf, mini Liebi. Dir heit die zwöi bi öich ufgnoh, obschon ihri Mütter liechti Dame si gsi.
- Mrs Donelly:** Mir sötte die Froue nid verurteile, Portia. Ohni sie würde sech d Manne a wehrlose Froue vergriiffe.
- Pastor:** Siter scho wider am traatsche, Ladies?
- Mrs Donelly:** Aber nei, Patrick. Wei mer no ne Rundi spile?
- Pastor:** Natürlich. Kitty, bisch ou drbii?
- Kitty:** *(bleibt hinter der Theke)* Nei, spilet ohni mii.
- Rumsmith:** Sötte mer nid d Türe gschliesse?
- Kitty:** Wär söu de jetz no cho? D Sarah Rose und dr Andrew hani grad gseh wägg ritte. Und dr Carter weiss sowiso Bscheid.
- Pastor:** Auso guet. Uf nes Nöis. *(Die Alten setzen sich wieder um den Tisch und beginnen mit ihrem Pokerspiel. Kitty geht nach draussen in die Küche ab. Während die Gäste singend Poker spielen, tritt zur Mitteltür ein Mann ein, gekleidet mit einem bodenlangen Mantel, den Hut tief in das Gesicht gezogen. Er setzt sich an den Tresen und beobachtet unter der Krempe hervor das Geschehen. Song Ensemble. „Wir schlagen der Moral ein Schnippchen“)*

- Ensemble:** Wir schlagen der Moral ein Schnippchen.  
Und pfeifen auf Ehre und Pflicht.  
Mag auch das Leben nicht erbauen.  
Die Laune verdirbt es uns nicht.  
Das Blatt wird sich für uns nicht wenden.  
Bedenken verschwinden im „Pot“.  
Der „Dealer“ wird den Segen spenden.  
Und halten die Hand bis zum „Flop“.
- Damen:** „Small Blind“ oder „Big Blind“?  
Frage ist das nicht.  
Pastor ist der „Dealer“.  
Was andres gibt es nicht.
- Herren:** „High Hand“, „Low Hand“ und „Heads Up“.  
Geld das wird bei uns nicht knapp.  
Denn die Kirche finanziert.  
Den Drang der uns verführt.
- Damen:** Trübe Tage ohne Spiel.  
Zähl'n in uns'rem Sein nicht viel.  
Doch mit „Straight“ und ‚nem „Full House“.  
Sieht die Welt gleich besser aus.
- Herren:** „Royal Flush“ gibt uns den Kick.  
Freud am Leben kehrt zurück.  
„Call“ und „Raise“ bis zum „Showdown“.  
Nur das kann uns erbau'n.
- Ensemble:** Wir schlagen der Moral ein Schnippchen.  
Und pfeifen auf Ehre und Pflicht.  
Mag auch das Leben nicht erbauen.  
Die Laune verdirbt es uns nicht.  
Wir schlagen der Moral ein Schnippchen.  
Und werfen die Scham über Bord.  
Und kommt der Bischof uns besuchen.  
Dann jagen wir ihn wieder fort.  
*(Die Spieler legen vergnügt ihre Karten auf den Tisch  
und heben ihre Teetassen)*
- Pastor:** Stosse mer a! Uf d Prohibition.
- Alle:** Uf d Prohibition.
- Pastor:** Ufe guet Bischof Braxley.
- ETC ETC**